

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Skibbe (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Schuldnerberatung und Verbraucherinsolvenzberatung in Thüringen - Verschuldungssituation

Die **Kleine Anfrage 308** vom 6. Mai 2015 hat folgenden Wortlaut:

Durch steigende Anforderungen an finanzielle Alltagsdienstleistungen wie Miete, Telefon, Versicherungen, zunehmende rechtliche und tatsächliche Komplexität von Verträgen mit Anbietern sowie durch Unübersichtlichkeit der Angebote im Internet und vor allem durch unsichere und prekäre Lebens- und Arbeitsverhältnisse (Scheidung, befristete Arbeitsverträge) geraten Betroffene in Verschuldung. Mit Blick auf Thüringen ist dabei zu beachten, dass es mehr Menschen in schlecht bezahlten und unsicheren Arbeitsverhältnissen und auch mehr Menschen in (Langzeit-)Arbeitslosigkeit gibt als in Westdeutschland. Umso wichtiger ist eine wirksame und flächendeckende Schuldner- und Insolvenzberatung als Teil des sozialen Unterstützungs- und Auffangnetzes in Thüringen. Dabei ist auch zu bedenken, dass Schuldner- und Insolvenzberatung in der Praxis bzw. im jeweiligen konkreten Fall viele Überschneidungspunkte haben. Deshalb ist zum Beispiel auch zu klären, wie diese Tatsachen bei Fragen der Zusammenarbeit und bei den Arbeitsstrukturen der beiden Themenfelder zu berücksichtigen sind.

Ich frage die Landesregierung:

1. Zur Entwicklung der Verschuldungssituation der Haushalte und Einzelunternehmen in Thüringen in den letzten fünf Jahren:
 - a) Wie viele Privathaushalte, aufgeschlüsselt nach Ein- bzw. Mehrpersonenhaushalten bzw. alleinstehenden Personen und Familien, sind bzw. waren seit dem Jahr 2009 von Überschuldung betroffen (bitte nach Jahresscheiben und Kreisen bzw. kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - b) Wie viele Einpersonenernehmen, insbesondere in einer Größe von weniger als zehn Beschäftigten waren bzw. sind seit dem Jahr 2009 von einer Insolvenz betroffen (bitte nach Größe sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - c) Welche Vergleichszahlen aus anderen Bundesländern bezogen auf die Verschuldungssituation der Bevölkerung liegen der Landesregierung vor? Wie ist die Situation in Thüringen im Vergleich zu diesen anderen Ländern einzuordnen (bitte ab dem Jahr 2009 aufschlüsseln)?
 - d) Welche Gründe sind für die Entwicklung der Verschuldungssituation in Thüringen seit dem Jahr 2009 erkennbar und welche Entwicklung der Verschuldungssituation wird von der Landesregierung für die nächsten Jahre bis zum Jahr 2019 erwartet?

2. Wie hat sich die Einkommenssituation in Thüringen seit dem Jahr 2009 entwickelt, insbesondere die Situation von Familien mit Kindern (Zahlen bitte nach Jahren ausgeschlüsselt und getrennt nach Einzelpersonen und Familien ausweisen)? Welche Gründe sieht die Landesregierung für diese Entwicklung? Welche Vergleichszahlen liegen der Landesregierung zur Ausgestaltung und Entwicklung der Einkommen aus anderen Bundesländern vor? Wie ist die Situation Thüringens im Vergleich zu diesen anderen Bundesländern zu bewerten?
3. Wie haben sich seit dem Jahr 2009 die Zahlen bei den Bezieherinnen und Beziehern von Leistungen nach dem SGB II, dem SGB XII, dem BAFöG und vergleichbaren existenzsichernden Leistungen entwickelt (bitte nach Leistungsart, nach Jahren und nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten aufgeschlüsselt ausweisen)?

Das **Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. Juli 2015 wie folgt beantwortet:

Zu 1.a:

Es liegen keine statistischen Angaben über Privathaushalte vor. Was Einzelpersonen betrifft ("beratene Personen") nehme ich Bezug auf die Übersicht in Anlage 1, die auf Angaben des Bundesamtes für Statistik für Thüringen beruht. Unterscheidungen nach Landkreisen und kreisfreien Städten werden bei dieser Statistik nicht getroffen.

Zu 1.b:

Hierzu liegen keine statistischen Angaben vor.

Zu 1.c:

Der Landesregierung liegen zur Verschuldungssituation der Bevölkerung Angaben des Bundesamtes für Statistik vor. Allerdings beteiligen sich an der Erhebung für diese Statistik neben Thüringen nur noch Berlin, Rheinland-Pfalz sowie Schleswig-Holstein. Die damit sehr eingeschränkt vorhandene Zahlenbasis lässt insofern keine solide Schlussfolgerung zu.

Zu 1.d:

Insoweit nehme ich Bezug auf die Übersicht in Anlage 2. Unter der dortigen Position "Sonstiges" werden von den Beratungsstellen jene Klienten erfasst, bei denen Einkommensarmut vorliegt, d. h. Personen, die im Niedriglohnsektor tätig sind.

Seit Beginn der Auswertungen im Jahre 1999 hat sich die Reihenfolge der Überschuldungsgründe kaum verändert, so dass für die nächsten Jahre von keiner anderen Entwicklung auszugehen ist.

Zu 2.:

Insgesamt haben sich die Haushaltsnettoeinkommen im Durchschnitt erhöht. Dies gilt im Bundesdurchschnitt, im Durchschnitt der Länder im früheren Bundesgebiet sowie wie im Durchschnitt der Neuen Länder. Der als Anlage 3 beigefügten Statistik des Thüringer Landesamtes für Statistik ist zu entnehmen, dass die Zahl der Haushalte in unteren Einkommensgruppen (es werden acht Gruppen in dieser Statistik ausgewiesen) zurückgegangen und die der Haushalte in höheren Einkommensgruppen gestiegen ist. Für Familien in Thüringen ist das Bild nicht ganz so eindeutig, da hier die Statistik nicht vollständig ist (vgl. Übersicht in Anlage 4); allerdings ist auch aus dem vorhandenen Datenmaterial ein Fallzahlenrückgang in unteren Einkommensgruppen bei gleichzeitigem Anstieg in den höheren Einkommensgruppen erkennbar.

Über die Gründe für diese Entwicklung liegen keine gesicherten Erkenntnisse vor. Insoweit kommt vor allem eine günstige konjunkturelle Entwicklung in Thüringen mit einhergehendem Anstieg der Löhne und Gehälter bzw. verringerter Arbeitslosigkeit in Betracht.

Zu 3.:

Als Anlage 5 ist eine Statistik über die Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften im SGB II für den Zeitraum 2009 bis 2015 jeweils zum Monatsanfang beigefügt. Die Anlage 6 enthält eine Übersicht zur Entwicklung der Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II untergliedert nach Strukturmerkmalen (erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte) im Zeitraum 2009 bis 2015 jeweils zum Monatsanfang. In Anlage 7 sind die Zahlen der Empfänger von existenzsichernden Leistungen nach dem SGB XII für die Jahre 2009 bis 2013 enthalten.

In Vertretung

Dr. Albin
Staatssekretärin

Anlagen*)

*) Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Abgeordneteninformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Anlage 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 308

Sozioökonomische Merkmale	2009	2010	2011	2012	2013
Insgesamt beratene Personen	13.100	13.191	13.246	14.081	15.243
mit Personen	Haushaltsgröße				
1	6.201	6.162	6.149	6.670	7.146
2	3.306	3.417	3.416	3.636	3.904
3	2.002	2.021	2.078	2.091	2.287
4	1.078	1.081	1.077	1.137	1.239
5 und mehr	513	510	526	547	667
allein lebende Frau	2.220	2.237	2.119	2.301	2.428
allein erziehende Frau...					
...mit einem Kind	1.105	1.183	1.155	1.224	1.351
...mit zwei Kindern	516	532	525	524	618
... mit drei und mehr Kindern	165	197	215	237	254
allein lebender Mann	3.758	3.899	3.855	4.191	4.506
allein erziehender Mann...					
... mit einem Kind	169	182	162	180	193
... mit zwei Kindern	45	41	35	40	39
... mit drei und mehr Kindern	15	24	21	17	21
Paar...					
...ohne Kind	2.044	2.041	2.049	2.168	2.295
...mit einem Kind	1.302	1.288	1.284	1.350	1.453
...mit zwei Kindern	836	795	767	804	874
...mit drei und mehr Kindern	401	387	383	405	491
sonstige Lebensform	524	385	676	640	710

	2009	2010	2011	2012	2013
Insgesamt beratene Personen	13.100	13.191	13.246	14.081	15.243
Hauptgrund der Überschuldung (Mehrfachnennung möglich)	Angaben in %				
1. Arbeitslosigkeit	31,34	30,98	29,68	28,06	26,5
2. Sonstiges	20,34	19,99	18,10	18,73	19,1
3. Trennung, Scheidung, Tod des Partners / der Partnerin	12,17	12,68	13,14	13,15	12,9
4. gescheiterte Selbstständigkeit	8,66	8,01	7,54	7,41	6,9
5. Erkrankung, Sucht	8,33	9,29	10,00	10,62	11,2
6. unwirtschaftliche Haushaltsführung	7,31	7,38	9,32	9,54	11,0
7. gescheiterte Immobilienfinanzierung	5,23	4,72	4,71	4,48	3,9
8. unzureichende Art der Kredit- oder Bürgschaftsberatung	2,37	2,47	2,53	2,75	2,8
9. Zahlungsverpflichtung aus Bürgschaft, Übernahme oder Mithaftung	2,02	2,03	2,26	2,31	2,4
10. Haushaltsgründung, Geburt eines Kindes	1,29	1,55	1,82	1,81	2,2
11. Unfall	0,39	0,45	0,36	0,33	keine Angaben
12. Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen	0,27	0,18	0,23	0,33	0,4
13. Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen	0,28	0,26	0,29	0,48	0,5

Privat Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße ab 2009 in Thüringen

ab 2011 Anpassung der Stichprobendaten an den Ergebnissen der Bevölkerungsforschung auf der Grundlage des Zensus 2011

¹⁾ Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie ohne Angabe

Jahr	Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR												Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	
			unter 900	900 - 1300	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	1300 - 1500	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	1500 - 1700	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	1700 - 2000	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	2000 - 2600	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	2600 - 3200		3200 und mehr
1000																
Insgesamt																
2009	1132		178	208		100		88		106		151		83		112
2010	1120	-1,1	168	198	-4,8	97	-3,0	88	0,0	109	2,8	161	6,6	93	12,0	121
2011	1096	-2,1	154	188	-5,1	97	0,0	92	4,5	107	-1,8	157	-2,5	98	5,4	135
2012	1099	0,3	150	194	3,2	94	-3,1	88	-4,3	109	1,9	168	7,0	101	3,1	146
2013	1109	0,9	160	199	2,6	99	5,3	88	0,0	111	1,8	169	0,6	111	9,9	166
2014	1109	0,0	145	196	-1,5	99	0,0	88	0,0	116	4,5	164	-3,0	114	2,7	179
Veränderung 2009-2014 i. v. H.		-2,0			-5,8		-1,0		0,0		9,4		8,6		37,3	59,8
Einpersonenhaushalte																
2009	430		155	140		42		23		17		9		5		/
2010	425	-1,2	149	138	-1,4	45	7,1	25	8,7	16	-5,9	14	55,6	/		6
2011	417	-1,9	143	132	-4,3	48	6,7	30	20,0	18	12,5	14	0,0	5		6
2012	424	1,7	143	136	3,0	48	0,0	30	0,0	23	27,8	18	28,6	5	0,0	6
2013	441	4,0	152	141	3,7	54	12,5	30	0,0	26	13,0	21	16,7	6	20,0	8
2014	441	0,0	138	143	1,4	57	5,6	36	20,0	28	7,7	22	4,8	8	33,3	6
Veränderung 2009-2014 i. v. H.		2,6		-11,0	2,1		35,7		56,5		64,7		144,4		60,0	0,0
Mehrpersonenhaushalte																
2009	702		23	68		58		65		89		142		79		109
2010	695	-1,0	19	61	-10,3	52	-10,3	63	-3,1	93	4,5	147	3,5	89	12,7	114
2011	679	-2,3	13	56	-8,2	48	-7,7	62	-1,6	88	-5,4	143	-2,7	93	4,5	129
2012	675	-0,6	7	57	1,8	46	-4,2	58	-6,5	87	-1,1	151	5,6	97	4,3	139
2013	668	-1,0	6	58	1,8	44	-4,3	58	0,0	84	-3,4	149	-1,3	105	8,2	157
2014	668	0,0	6	53	-8,6	42	-4,5	52	-10,3	88	4,8	142	-4,7	106	1,0	173
Veränderung 2009-2014 i. v. H.		-4,8		-73,9	-22,1		-27,6		-20,0		-1,1		0,0		34,2	58,7

Familien nach monatlichem Familiennettoeinkommen und Familientyp ab 2009

in Thüringen

nichteheliche Lebensgemeinschaften - einschl. gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften

ab 2011 Anpassung der Stichprobendaten an den Ergebnissen der Bevölkerungsforschung auf der Grundlage des Zensus 2011

¹⁾ Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie ohne Angabe

Jahr	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... EUR														Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.
		unter 900	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	900 - 1300	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	1300 - 1500	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	1500 - 1700	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	1700 - 2000	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	2000 - 2600	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	2600 - 3200	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	
1000																
Familien																
2009	331	15		31		16		17		28		63		48		73
2010	325	13	-18	30	-3,2	15	-3,1	17	0,0	25	-10,7	67	6,3	50	4,2	76
2011	314	8	-34	26	-13,3	15	-11,1	17	0,0	27	8,0	62	-7,5	50	0,0	83
2012	305	6	-2,9	27	3,8	14	-12,5	15	-11,8	26	-3,7	64	3,2	47	-6,0	90
2013	299	1	-2,0	28	3,7	15	7,1	17	13,3	24	-7,7	56	-12,5	53	12,8	98
2014	294	1	-1,7	28	0,0	15	0,0	14	-17,6	25	4,2	50	-10,7	50	-5,7	105
Veränderung 2009-2014 i. v. H.			-11,2		-9,7		-16,7		-17,6		-10,7		-20,6		4,2	43,8
Ehepaare																
2009	201	1		7		5		7		15		43		38		62
2010	195	1	-3,0	7	0,0	6	20,0	6	-14,3	13	-13,3	43	0,0	39	2,6	63
2011	186	1	-4,6	1		5	-16,7	6	0,0	13	0,0	36	-16,3	37	-5,1	68
2012	171	1	-8,1	1		1		5	-16,7	11	-15,4	37	2,8	32	-13,5	73
2013	167	1	-2,3	1		1		7	40,0	9	-18,2	32	-13,5	36	12,5	78
2014	163	1	-2,4	1		1		1		10	11,1	26	-18,8	34	-5,6	82
Veränderung 2009-2014 i. v. H.			-18,9								-33,3		-39,5		-10,5	32,3
nichteheliche Lebensgemeinschaften																
2009	46	1		1		1		1		5		10		6		10
2010	46	1	0,0	1		1		1		1		12	20,0	6	0,0	8
2011	48	1	4,3	1		1		1		5		14	16,7	8	33,3	11
2012	50	1	4,2	1		1		1		5	0,0	15	7,1	10	25,0	13
2013	47	1	-6,0	1		1		1		1		11	-26,7	11	10,0	15
2014	49	1	4,3	1		1		1		1		12	9,1	11	0,0	17
Veränderung 2009-2014 i. v. H.			6,5										20,0		83,3	70,0
Alleinerziehende																
2009	84	13		21		9		7		8		10		1		1
2010	84	11	-15,4	21	0,0	10	11,1	8	14,3	8	0,0	12	20,0	5		1
2011	81	6	-3,6	22	4,8	9	-10,0	8	0,0	9	12,5	13	8,3	1		1
2012	83	5	-2,5	24	9,1	10	11,1	7	-12,5	10	11,1	13	0,0	6		1
2013	85	1	2,4	25	4,2	12	20,0	8	14,3	10	0,0	13	0,0	6	0,0	5
2014	82	1	-3,5	24	-4,0	11	-8,3	8	0,0	12	20,0	11	-15,4	6	0,0	20,0
Veränderung 2009-2014 i. v. H.			-2,4		14,3		22,2		14,3		50,0		10,0			

Entwicklung der Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften im SGB II im Zeitraum 2009 bis 2015 jeweils zum Berichtsmonat Januar

Kommune	Jan 09	Jan 10	Jan 11	Jan 12	Jan 13	Jan 14	Jan 15
Erfurt, Stadt	29.213	28.392	26.832	25.439	24.537	23.761	22.594
Gera, Stadt	14.277	14.444	13.461	12.895	12.770	12.089	11.651
Jena, Stadt	9.530	9.584	8.920	8.357	8.047	7.905	7.710
Suhl, Stadt	4.106	3.845	3.369	3.031	2.899	2.792	2.706
Weimar, Stadt	7.988	7.986	7.539	6.972	6.693	6.457	6.205
Eisenach, Stadt	4.734	4.898	4.766	4.371	4.375	4.233	3.974
Eichsfeld	7.167	7.183	6.056	5.579	5.307	5.095	4.871
Nordhausen	11.090	11.049	10.311	9.708	9.673	9.253	8.929
Wartburgkreis	8.976	8.804	7.334	6.352	6.263	6.231	6.022
Unstrut-Hainich-Kreis	12.879	13.304	12.069	11.345	11.296	10.536	10.071
Kyffhäuserkreis	11.475	11.369	10.417	9.647	9.266	8.720	8.416
Schmalkalden-Meiningen	9.314	9.297	8.284	7.609	7.266	7.131	6.647
Gotha	14.593	15.054	13.464	12.190	11.838	10.978	10.318
Sömmerda	8.643	8.339	7.426	6.642	6.298	5.877	5.574
Hildburghausen	4.037	4.373	3.741	3.192	3.081	2.816	2.697
Ilm-Kreis	12.195	12.112	11.098	10.121	9.592	9.269	8.962
Weimarer Land	8.036	7.902	7.296	6.829	6.487	6.225	5.840
Sonneberg	4.126	4.273	3.616	3.024	2.880	2.853	2.721
Saalfeld-Rudolstadt	11.218	11.041	9.802	9.066	8.863	8.578	8.251
Saale-Holzland-Kreis	7.615	7.491	6.769	5.999	5.823	5.671	5.434
Saale-Orla-Kreis	7.549	7.690	6.876	6.205	5.806	5.547	5.137
Greiz	10.628	10.341	9.197	8.265	8.107	7.616	7.047
Altenburger Land	13.516	13.474	12.276	11.361	10.984	10.472	10.065
Thüringen	232.905	232.245	210.919	194.199	188.151	180.105	171.842

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit

Anzahl an Personen nach Strukturmerkmalen im SGB II zum Stand Januar 2009

Kommune	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) im SGB II	nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (neLb) im SGB II	Personen in Bedarfgemeinschaften gesamt im SGB II
Erfurt, Stadt	21.677	7.536	29.213
Gera, Stadt	11.114	3.163	14.277
Jena, Stadt	7.533	1.997	9.530
Suhl, Stadt	3.176	930	4.106
Weimar, Stadt	5.960	2.028	7.988
Eisenach, Stadt	3.620	1.114	4.734
Eichsfeld	5.317	1.850	7.167
Nordhausen	8.433	2.657	11.090
Wartburgkreis	6.896	2.080	8.976
Unstrut-Hainich-Kreis	9.527	3.352	12.879
Kyffhäuserkreis	8.895	2.580	11.475
Schmalkalden-Meiningen	7.161	2.153	9.314
Gotha	10.779	3.814	14.593
Sömmerda	6.588	2.055	8.643
Hildburghausen	3.233	804	4.037
Ilm-Kreis	9.357	2.838	12.195
Weimarer Land	5.972	2.064	8.036
Sonneberg	3.148	978	4.126
Saalfeld-Rudolstadt	8.831	2.387	11.218
Saale-Holzland-Kreis	5.884	1.731	7.615
Saale-Orla-Kreis	5.807	1.742	7.549
Greiz	8.244	2.384	10.628
Altenburger Land	10.406	3.110	13.516
Gesamt	177.558	55.347	232.905

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit

Anzahl an Personen nach Strukturmerkmalen im SGB II zum Stand Januar 2010

Kommune	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) im SGB II	nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (neLb) im SGB II	Personen in Bedarfgemeinschaften gesamt im SGB II
Erfurt, Stadt	21.043	7.349	28.392
Gera, Stadt	11.224	3.220	14.444
Jena, Stadt	7.328	2.256	9.584
Suhl, Stadt	2.992	853	3.845
Weimar, Stadt	5.954	2.032	7.986
Eisenach, Stadt	3.842	1.056	4.898
Eichsfeld	5.298	1.885	7.183
Nordhausen	8.353	2.696	11.049
Wartburgkreis	6.783	2.021	8.804
Unstrut-Hainich-Kreis	9.789	3.515	13.304
Kyffhäuserkreis	8.781	2.588	11.369
Schmalkalden-Meiningen	7.197	2.100	9.297
Gotha	11.096	3.958	15.054
Sömmerda	6.356	1.983	8.339
Hildburghausen	3.244	1.129	4.373
Ilm-Kreis	9.228	2.884	12.112
Weimarer Land	5.908	1.994	7.902
Sonneberg	3.242	1.031	4.273
Saalfeld-Rudolstadt	8.710	2.331	11.041
Saale-Holzland-Kreis	5.779	1.712	7.491
Saale-Orla-Kreis	5.896	1.794	7.690
Greiz	8.037	2.304	10.341
Altenburger Land	10.443	3.031	13.474
Gesamt	176.523	55.722	232.245

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit

Anzahl an Personen nach Strukturmerkmalen im SGB II zum Stand Januar 2011

Kommune	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) im SGB II	nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (neLb) im SGB II	Personen in Bedarfsgemeinschaften gesamt im SGB II
Erfurt, Stadt	19.777	7.055	26.832
Gera, Stadt	10.451	3.010	13.461
Jena, Stadt	6.815	2.105	8.920
Suhl, Stadt	2.596	773	3.369
Weimar, Stadt	5.624	1.915	7.539
Eisenach, Stadt	3.464	1.302	4.766
Eichsfeld	4.597	1.459	6.056
Nordhausen	7.746	2.565	10.311
Wartburgkreis	5.624	1.710	7.334
Unstrut-Hainich-Kreis	8.886	3.183	12.069
Kyffhäuserkreis	8.009	2.408	10.417
Schmalkalden-Meiningen	6.404	1.880	8.284
Gotha	9.867	3.597	13.464
Sömmerda	5.700	1.726	7.426
Hildburghausen	2.784	957	3.741
Ilm-Kreis	8.427	2.671	11.098
Weimarer Land	5.452	1.844	7.296
Sonneberg	2.732	884	3.616
Saalfeld-Rudolstadt	7.753	2.049	9.802
Saale-Holzland-Kreis	5.244	1.525	6.769
Saale-Orla-Kreis	5.193	1.683	6.876
Greiz	7.155	2.042	9.197
Altenburger Land	9.519	2.757	12.276
Gesamt	159.819	51.100	210.919

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit

Anzahl an Personen nach Strukturmerkmalen im SGB II zum Stand Januar 2012

Kommune	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) im SGB II	nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (neLb) im SGB II	Personen in Bedarfsgemeinschaften gesamt im SGB II
Erfurt, Stadt	18.545	6.894	25.439
Gera, Stadt	9.864	3.031	12.895
Jena, Stadt	6.309	2.048	8.357
Suhl, Stadt	2.319	712	3.031
Weimar, Stadt	5.148	1.824	6.972
Eisenach, Stadt	3.139	1.232	4.371
Eichsfeld	4.165	1.414	5.579
Nordhausen	7.184	2.524	9.708
Wartburgkreis	4.800	1.552	6.352
Unstrut-Hainich-Kreis	8.275	3.070	11.345
Kyffhäuserkreis	7.334	2.313	9.647
Schmalkalden-Meiningen	5.637	1.972	7.609
Gotha	8.778	3.412	12.190
Sömmerda	5.026	1.616	6.642
Hildburghausen	2.385	807	3.192
Ilm-Kreis	7.628	2.493	10.121
Weimarer Land	5.033	1.796	6.829
Sonneberg	2.264	760	3.024
Saalfeld-Rudolstadt	7.048	2.018	9.066
Saale-Holzland-Kreis	4.618	1.381	5.999
Saale-Orla-Kreis	4.635	1.570	6.205
Greiz	6.382	1.883	8.265
Altenburger Land	8.746	2.615	11.361
Gesamt	145.262	48.937	194.199

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit

Anzahl an Personen nach Strukturmerkmalen im SGB II zum Stand Januar 2013

Kommune	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) im SGB II	nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (neLb) im SGB II	Personen in Bedarfgemeinschaften gesamt im SGB II
Erfurt, Stadt	17.705	6.832	24.537
Gera, Stadt	9.710	3.060	12.770
Jena, Stadt	6.062	1.985	8.047
Suhl, Stadt	2.226	673	2.899
Weimar, Stadt	4.909	1.784	6.693
Eisenach, Stadt	3.141	1.234	4.375
Eichsfeld	3.966	1.341	5.307
Nordhausen	7.174	2.499	9.673
Wartburgkreis	4.709	1.554	6.263
Unstrut-Hainich-Kreis	8.209	3.087	11.296
Kyffhäuserkreis	7.014	2.252	9.266
Schmalkalden-Meiningen	5.539	1.727	7.266
Gotha	8.521	3.317	11.838
Sömmerda	4.679	1.619	6.298
Hildburghausen	2.274	807	3.081
Ilm-Kreis	7.207	2.385	9.592
Weimarer Land	4.795	1.692	6.487
Sonneberg	2.137	743	2.880
Saalfeld-Rudolstadt	6.825	2.038	8.863
Saale-Holzland-Kreis	4.440	1.383	5.823
Saale-Orla-Kreis	4.337	1.469	5.806
Greiz	6.199	1.908	8.107
Altenburger Land	8.455	2.529	10.984
Gesamt	140.233	47.918	188.151

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit

Anzahl an Personen nach Strukturmerkmalen im SGB II zum Stand Januar 2014

Kommune	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) im SGB II	nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (neLb) im SGB II	Personen in Bedarfsgemeinschaften gesamt im SGB II
Erfurt, Stadt	17.029	6.732	23.761
Gera, Stadt	9.154	2.935	12.089
Jena, Stadt	5.931	1.974	7.905
Suhl, Stadt	2.130	662	2.792
Weimar, Stadt	4.747	1.710	6.457
Eisenach, Stadt	3.038	1.195	4.233
Eichsfeld	3.769	1.326	5.095
Nordhausen	6.818	2.435	9.253
Wartburgkreis	4.649	1.582	6.231
Unstrut-Hainich-Kreis	7.636	2.900	10.536
Kyffhäuserkreis	6.564	2.156	8.720
Schmalkalden-Meiningen	5.327	1.804	7.131
Gotha	7.830	3.148	10.978
Sömmerda	4.330	1.547	5.877
Hildburghausen	2.074	742	2.816
Ilm-Kreis	6.899	2.370	9.269
Weimarer Land	4.545	1.680	6.225
Sonneberg	2.096	757	2.853
Saalfeld-Rudolstadt	6.520	2.058	8.578
Saale-Holzland-Kreis	4.306	1.365	5.671
Saale-Orla-Kreis	4.122	1.425	5.547
Greiz	5.827	1.789	7.616
Altenburger Land	8.053	2.419	10.472
Gesamt	133.394	46.711	180.105

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit

Anzahl an Personen nach Strukturmerkmalen im SGB II zum Stand Januar 2015

Kommune	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) im SGB II	nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (neLb) im SGB II	Personen in Bedarfgemeinschaften gesamt im SGB II
Erfurt, Stadt	16.054	6.540	22.594
Gera, Stadt	8.730	2.921	11.651
Jena, Stadt	5.700	2.010	7.710
Suhl, Stadt	2.037	669	2.706
Weimar, Stadt	4.538	1.667	6.205
Eisenach, Stadt	2.853	1.121	3.974
Eichsfeld	3.584	1.287	4.871
Nordhausen	6.520	2.409	8.929
Wartburgkreis	4.455	1.567	6.022
Unstrut-Hainich-Kreis	7.283	2.788	10.071
Kyffhäuserkreis	6.328	2.088	8.416
Schmalkalden-Meiningen	4.918	1.729	6.647
Gotha	7.343	2.975	10.318
Sömmerda	4.073	1.501	5.574
Hildburghausen	1.973	724	2.697
Ilm-Kreis	6.625	2.337	8.962
Weimarer Land	4.244	1.596	5.840
Sonneberg	1.999	722	2.721
Saalfeld-Rudolstadt	6.270	1.981	8.251
Saale-Holzland-Kreis	4.059	1.375	5.434
Saale-Orla-Kreis	3.799	1.338	5.137
Greiz	5.351	1.696	7.047
Altenburger Land	7.669	2.396	10.065
Gesamt	126.405	45.437	171.842

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit

Anlage 7 zur Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 308

Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt - HLU - (3. Kapitel SGB XII) und von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - GruSi - (4. Kapitel SGB in Thüringen

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerung ist ab dem Berichtsjahr 2012 die Datenbasis des Zensus 2011 mit
Stichtag 9.5.2011

Empfänger HLU (Personen)						Empfänger GruSi (Personen)					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Stadt Erfurt	904	950	988	1087	1173	Stadt Erfurt	1900	2010	2118	2239	2364
Stadt Gera	452	407	401	452	471	Stadt Gera	761	734	797	857	921
Stadt Jena	414	469	440	434	451	Stadt Jena	589	655	715	789	838
Stadt Suhl	176	180	191	197	214	Stadt Suhl	257	265	291	305	320
Stadt Weimar	267	303	322	338	339	Stadt Weimar	447	463	489	541	637
Stadt Eisenach	282	302	354	330	339	Stadt Eisenach	313	307	331	386	463
Eichsfeld	265	257	280	282	291	Eichsfeld	505	481	524	538	544
Nordhausen	411	430	417	407	427	Nordhausen	642	640	663	707	751
Wartburgkreis	288	297	338	352	361	Wartburgkreis	595	604	623	646	674
Unstrut-Hainich-Kreis	571	491	465	477	465	Unstrut-Hainich-Kreis	637	666	733	817	874
Kyffhäuserkreis	356	355	366	386	482	Kyffhäuserkreis	580	587	589	628	699
Schmalkalden-Meiningen	292	316	319	314	312	Schmalkalden-Meiningen	447	501	549	591	632
Gotha	543	529	528	530	542	Gotha	673	707	739	775	797
Sömmerda	295	263	282	299	369	Sömmerda	427	450	454	511	591
Hildburghausen	225	194	226	212	204	Hildburghausen	274	280	307	326	316
Ilm-Kreis	338	384	406	427	476	Ilm-Kreis	582	597	673	724	781
Weimarer Land	332	303	295	274	260	Weimarer Land	438	448	483	513	528
Sonneberg	153	179	211	124	193	Sonneberg	245	294	343	324	380
Saalfeld-Rudolstadt	353	371	353	375	430	Saalfeld-Rudolstadt	618	638	660	685	725
Saale-Holzland-Kreis	223	206	203	232	241	Saale-Holzland-Kreis	410	412	422	438	460
Saale-Orla-Kreis	309	293	296	303	300	Saale-Orla-Kreis	446	421	450	462	485
Greiz	351	324	371	340	351	Greiz	479	461	489	531	567
Altenburger Land	413	421	404	401	402	Altenburger Land	677	692	711	728	739
Thüringen	8213	8224	8456	8573	9093	Thüringen	12942	13313	14153	15061	16086
kreisfreie Städte	2495	2611	2696	2838	2987	kreisfreie Städte	4267	4434	4741	5117	5543
Landkreise	5718	5613	5760	5735	6106	Landkreise	8675	8879	9412	9944	10543